

An alle Stationen

Mai 2003

## Drug Monitoring: Aminoglykoside und Glykopeptide

Der Einsatz von **Aminoglykosiden** und **Glykopeptid-Antibiotika** ist unverzichtbar für die Therapie von schweren bakteriellen Infektionen.

Wegen der bekannten Nebenwirkungen (Nephrotoxizität, Ototoxizität, neuromuskuläre Blockade, u.a.) besitzen sie jedoch eine nur geringe therapeutische Breite. Dies gilt insbesondere für Patienten mit eingeschränkter oder noch nicht ausgereifter Nierenfunktion.

**Eine genaue Überwachung des Serumspiegels ist daher unerlässlich und wird heute allgemein als notwendig empfohlen.**

Das **Institut für Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene** bietet seit dem 07.01.1989 die Bestimmung von Serumspiegeln für folgende Substanzen an:

- **Gentamicin (Refobacin<sup>®</sup>)**
- **Tobramycin (Gernebcin<sup>®</sup>)**
- **Netilmicin (Certomycin<sup>®</sup>)**
- **Amikacin (Biklin<sup>®</sup>)**
- **Vancomycin (Vancomycin<sup>®</sup>)**
- **Teicoplanin (Targocid<sup>®</sup>)**

Die **Untersuchung** ist angezeigt bei allen Patienten **ab dem 3. Behandlungstag**.

## !!! Achtung Änderungen: !!!

**Auf Grund der Herstellerangaben wird auf folgende Änderungen hingewiesen:**

Für die Bestimmung des Vancomycin-Spitzenpiegels soll die Blutprobe eine Stunde nach dem Ende einer einstündigen Infusion abgenommen werden.

Die therapeutische Vancomycin-Konzentration sollte dann zwischen 30 und 40 µg/ml liegen.

Der Anforderungsschein für das Drugmonitoring von Aminoglykosid- und Glykopeptid-Antibiotika wurde neu gestaltet.

Wir bitten Sie deshalb, ab sofort nur noch diesen neuen Anforderungsschein (Version 1d) zu verwenden. Neue Einsendescheine können über Tel. 22668 oder 22847 angefordert werden.

Noch auf Station befindliche ältere Einsendescheine bitten wir Sie der Altpapierverwertung zuzuführen.

### Weitere Auskünfte und Beratung:

OA Dr. Ch. Schoerner (Tel.: 22583, 22668, Funker: 02-9234-.....)

---

Weiterhin möchten wir nochmals darauf hinweisen, daß die

## **Empfehlungen zur Antimikrobiellen Therapie und Prophylaxe**

der Arzneimittelkommission des Universitätsklinikums im Intranet über die Homepage der Klinikumsapotheke (→ Rubrik AMK) ab sofort verfügbar sind.